

Medienmitteilung

Eidgenössische Volksabstimmung vom 23. September 2018

JA zum Veloland Schweiz; 2 x NEIN zu den Agrarvorlagen.

Die Schweizer Stimmbevölkerung steht klar hinter dem Transportmittel Velo. Ähnlich deutlich wurde die Initiative für Ernährungssouveränität abgelehnt. Die Fair-Food-Initiative erzielte zwar ein besseres Resultat, wurde dennoch klar abgelehnt.

JA zum Bundesbeschluss Velo

Das deutliche Ja zur Förderung der Velowege in der Schweiz ist erfreulich. Eine Entflechtung des Velo- und des motorisierten Verkehrs fördert die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Damit sind die Velowege nun in der Verfassung mit den Fuss- und Wanderwegen gleichgestellt.

NEIN zu den beiden Agrar-Initiativen

Sowohl die Fair-Food-Initiative als auch die Initiative für Ernährungssouveränität nahmen wichtige Kernanliegen auf. Es ist jedoch gelungen, der Bevölkerung aufzuzeigen, dass eine nachhaltige und ressourcenschonende Landwirtschaft bereits in der Verfassung verankert ist. Eine Annahme der beiden Initiativen hätte zudem wichtige Handelsabkommen verletzt.

Dass die Fair-Food-Initiative ein besseres Resultat erzielte, soll ein Fingerzeig für uns alle sein. Es gilt einfachere und kreative Wege zu finden, wie fair und nachhaltig produzierte Lebensmittel öfters auf dem Teller von Frau und Herr Schweizer landen.

Auskunft:

Christian van den Broeke, Präsident BDP Kanton Solothurn 079 344 24 63
Roland Hartmann, Vize-Präsident BDP Kanton Solothurn 079 330 20 18

23.09.2018